

Außer vorstehenden einzeln aufgeführten Bau-Akt.-Ges. sind noch als Massengründung zu registrieren:

Berlin-Anklamer Grundstücks-A.-G., Anklam

„ -Celler	„	Celle (in Liqu.)
„ -Cüstriner	„	Küstrin (in Liqu.)
„ -Pillauer	„	Pillau (in Liqu.)
„ -Pritzwalker	„	Pritzwalk (in Liqu.)
„ -Reinerz	„	Reinerz, Schles.
„ -Sorauer	„	Sorau
„ -Spremlberger	„	Spremlberg (in Liqu.)
„ -Striegauer	„	Striegau (in Liqu.)

Diese sämtl. Ges. wurden gegen Ende 1922 gegründet u. Anfang 1923 eingetragen.

Zweck: Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Gewährung und Annahme von Hypotheken und Darlehen, Beteiligung an ähnlichen Ges. mit dem Recht,

stille Beteilig. gegen Gewinn anzunehmen und einzugehen.

Kapital: 100 000 M in 20 Aktien zu 5000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %.

Liquidator für die oben angegebenen liq. Ges. ist Dr. Joh. Zogmann, Berlin.

Bergwerke, Hütten- und Salinenwesen.

Erdöl-, Torf- und Graphit-Gewinnung, Walzwerke, Gießereien mit Hochöfen.

Frank'sche Eisenwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Adolfschütte bei Niederscheld (Dillkreis).

Vorstand: Ober-Ing. Bernh. Rolfes, Dir. Wilhelm Blum.

Prokuristen: P. H. Fischer, H. Roth, W. Sabel.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr.-Ing. e. h. Julius Frank, Adolfschütte-Niederscheld (Dillkreis); Industrieller Dr. Albert Geiße, Dillenburg; Komm.-Rat Hermann Schröder, Oberlahnstein am Rhein; Frau Anna Petersen, Göttingen; Universitäts-Prof. Geh.-Rat Dr. Reinhard von Frank, München.

Gegründet: 28./5. 1927 durch Verschmelzung folgender 3 Familien-Unternehm.: 1. Franksche Eisenwerke G. m. b. H. zu Adolfschütte bei Dillenburg (Adolfschütte als ehemals gräflich, nachmals fürstlich und dann herzoglich nassauisches Hammerwerk 1607 gegründet), seit 29./7. 1839 unter der Firma Frank & Giebeler, und seit 1897 G. m. b. H. unter obiger Firma, 2. Franksche Eisenwerke G. m. b. H. zu Nievernerhütte bei Bad-Ems (Nievernerhütte 1671 gegründet), seit 1861 Aktiengesellschaft unter der Firma Nieverner Bergwerks- und Hüttenverein, seit 1903 G. m. b. H. unter obiger Firma, seit 1916 durch Interessen-Gemeinschaftsvertrag mit den Frankschen Eisenwerken, G. m. b. H., Adolfschütte, eng verbunden, 3. Franksche Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, am 4./7. 1919 von Gesellschaftern der Frankschen Eisenwerke in der Hauptsache zur Durchführung der Export- und sonstigen Geschäfte vorgenannter Ges. gegründet; eingetragen 21./6. 1927.

Zweck: Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung von Erzen und anderen Mineralien und von Eisen, Stahl und anderen Metallen, die Veräußerung der aus diesen Mineralien und Metallen erzeugten Waren, Handelsgüter und eiserne Zimmeröfen, Haushaltungsherde, Gußkochgeschirre, Waschkessel-Öfen, Pflugscharen, Kokillen usw. und der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art.

Zum Unternehmen gehören nach dem im Laufe des Jahres 1927 erfolgten Verkauf des Grubenbesitzes der Ges. im Drillrevier und an der Lahn die zur Erzeugung von Handelsgütern sowie für Maschinen- und Spezialguß eingerichteten Gießereien mit weiterverarbeitenden Betrieben Adolfschütte bei Dillenburg, Nievernerhütte bei Bad Ems, Eisenhütte Altenbeken (zur Zeit nicht im Betrieb) sowie der zur Erzeugung von Pflugersatzteilen dienende Reddighäuser Hammer bei Battenberg (errichtet 1835 unter der Firma Christian

Frank und 1913 von den Frankschen Eisenwerken Adolfschütte käuflich erworben).

Verbände: Die Ges. ist Mitglied folgender Kaufverbände: Vereinigung Deutscher Eisenfabrikanten e. V., Kassel; Vereinigung Westdeutscher Topf- und Gußfabrikanten, Kassel; Vereinigung Deutscher Kessel- und Gußfabrikanten e. V., Kassel; Pflugscharverband, Hagen i. Westf.

Kapital: 2 400 000 RM in 2400 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 4 000 000 RM in 4000 Akt. zu 1000 RM. — Laut G.-V. v. 28./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 800 000 RM auf 3 200 000 RM durch Einziehung eigener im Besitz der Ges. befindl. Aktien. — Die G.-V. v. 20./10. 1933 beschloß abermals Herabsetz. in erleichterter Form um 800 000 RM auf 2 400 000 RM durch Einziehung von 800 000 RM eigener Aktien.

Anleihe von 1926: 818 300 RM, verzinslich mit 7 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 20./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundflächen 291 238, Wassergerechtsame 123 000, Geschäftsbau u. Wohngebäude 598 705, Fabrikgebäude u. and. Bauten 710 704, Maschinen u. masch. Anlagen 919 241, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventare 227 974, Konzeptionen-Grub. Gerechtsame 1, Beteilig. 9148, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 158 740, halbfert. Erzeugnisse 164 909, fertige Erzeugnisse 541 669, Wertpapiere 9827, von der Ges. geleistete Anzahl. 6633, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 1 336 585, Forder. an abhäng. Ges. 94 274, Darlehensforder. 146 175, Wechsel 50 139, Schecks 3592, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbank u. Postscheck 19 454, and. Bankguthaben 23 719, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 32 225, (Wechselobligo 387 427, Avale 50 000). — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 200 000, Rückstellungen 100 000, 7 % Anleihe von 1926 (durch eine Grundschuld auf Adolfschütte u. Nievernerhütte gesichert) 818 300, Anzahl. von Kunden 1841, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 187 983, Darlehen, Einlagen u. aufgewertete Guthaben 440 864, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezog. Wechseln 183 226, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 1 035 305, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 100 443, (Wechselobligo 387 427, Avale 50 000). Sa. 5 467 962 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 871 188, soz. Abgaben 78 739, Abschreib. auf